

Deutscher Name: Lebensbaum

Wissenschaft. Name: Thuja

Familie: Zypressengewächse

Wissenswertes:

Die Lebensbäume sind immergrüne Sträucher und Bäume. Die schuppenförmigen Nadeln sind gegenständig angeordnet. Lebensbäume sind einhäusig. Es befinden sich sowohl männlich wie auch weibliche Zapfen am Baum.

Herkunft:

Der Lebensbaum ist im Südosten Kanadas und im Nordosten der USA zu finden.

Anzucht:

Der Lebensbaum kann aus Samen gezogen werden. In Anzuchterde drücken und gut feucht halten. Die Anzucht mit Stecklingen ist auch möglich.

Standort:

Der Standort ist an einem sonnigen Platz ideal, jedoch sollte bei starker Sonnenstrahlung etwas geschützt stehen.

Gießen:

Der Lebensbaum sollte regelmäßig gegossen werden und nicht austrocknen. Staunässe ist auch zu vermeiden.

Schneiden:

Er sollte nicht stark geschnitten werden. Kräftiger Rückschnitt führt oft zu kahlen Stellen.

Drahten:

Grundsätzlich kann das ganze Jahr gedrahtet werden. Immer darauf achten das der Draht nicht einwächst.

Düngen:

Gedüngt wird mit einem organischen festen Dünger alle 4 Wochen von April bis September.

Umtopfen:

Junge Bäume sollten alle 2 Jahre umgetopft werden. Ältere Bäume alle 3-4 Jahre mit Wurzelschnitt.

Überwinterung:

Lebensbäume sind grundsätzlich winterhart, brauchen jedoch viel Licht, um gut zu überwintern.